

Oberbürgermeister
Ulrich Markurth
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

38100 Braunschweig

Tel. 0531/ 61 547 327
Fax 0531/ 61 327 328
info@adfc-braunschweig.de
www.adfc-braunschweig.de

Bankverbindung

Braunschweigische Landessparkasse
BIC: NOLA DE 2HXXX
IBAN: DE 40 2505 0000 0199 8460 4

Steuernummer

14 / 209 / 00150

Spendenkonto

BIC: NOLA DE 2HXXX
IBAN: DE 40 2505 0000 0199 8460 4

**Vorschläge der „Fahrrad- und Mobilitätsverbände“
für den städtischen Haushalt 2021**

Sehr geehrter Herr Markurth,

16. September 2020

für die von unseren Verbänden seit vielen Jahren betriebene Förderung des Radverkehrs wurde mit dem im **Rat am 14.7.2020 beschlossenen Ziele- und Maßnahmenkatalog „Radverkehr in Braunschweig“ (DS 20-13342-02) ein wichtiger Meilenstein erreicht:**

Erstmalig wurde ein **parteienübergreifender Konsens über nachprüfbare Ziele** erreicht und die Verwaltung beauftragt, diese auch mit einer detaillierten Finanz- und Ressourcenplanung zu versehen.

Auch wenn der Katalog sehr umfassend ist, sind wir der Meinung, dass viele vorwiegend **mit Investitionen zusammenhängenden Maßnahmen bereits vor Fertigstellung** einer zu entwickelnden Rahmenplanung begonnen werden können. **Deswegen sollten Maßnahmen, die mit schlankem Planungsvorlauf realisiert werden können, schon im Haushaltsansatz der Stadt Braunschweig für das Jahr 2021 umgesetzt werden.**

Wir schlagen daher vor, folgende Maßnahmen und Ziele (Bezug: Ratsbeschluss 14.7.2020) bereits jetzt im Haushaltsansatz für 2021 einzuplanen:

Markierung von Fahrradfurten – Dauerhafte Einfärbung der Fahrradfurten, beginnend mit den kürzlich umgestalteten Knotenpunkten wie z.B. Messeweg / Berliner Straße und Leonhardstraße / Altewiekring (entsprechend Maßnahme 1).

Ausbau von **Stadtteilverbindungen**
(entsprechend Ziel 2 „Attraktives Radverkehrsnetz schaffen“):

- 1. Umbaumaßnahmen Bienroder Weg** – Detailplanung und Ausführung der in der Machbarkeitsstudie überprüften schon im Detail geplanten Verbesserungen (Mitteilung 19-12245) auf der Route Brucknerstraße / Ecke Hans-Sommer-Straße bis Bienroder Weg / Einmündung Steinriedendamm mit zeitlicher Priorität für den Abschnitt Einmündung Nordstraße bis zum Campus Nord.

2. **Radwege an Landstraßen** – Vorplanungen für Radwege an der L473 (Timmerlah - Groß Gleidingen) und der L611 (Völkenrode - Bortfelder Kreisel), geschätzte Kosten ca. 70.000 € (**Details siehe Anlage 1**).
3. Lückenschluss für einen **Verbindungsweg Kanzlerfeld - Watenbüttel** auf Basis einer bereits vorhandenen Routenauswahl (Stellungnahmen 9913/14 und 10236/14), geschätzte Kosten ca. 60.000 € (**Details siehe Anlage 2**).

Standardisierung und Optimierung von **Fahrradstraßen** – Entsprechend Maßnahme 6.1 sind bis 2021 mögliche Vorfahrtregelungen für den Radverkehr und Minimierungen des PKW-Durchgangsverkehrs zu prüfen und umzusetzen. Dies ist mit den erforderlichen Mitteln für Personal und Planungskosten zu hinterlegen.

Planung bzw. Bau von **Stadtteilverbindungen** – Entsprechend Maßnahme 8 ist die schon als Vorplanung (Mitteilung 19-12245) vorliegende Neuordnung des Bienroder Wegs / Brucknerstraße in den Haushalt aufzunehmen sowie Planungsmittel für den Ausbau der Strecken Altstadtmarkt – Hohetor – Madamenweg sowie Querumer Kreisel – Beverroder Straße – Friedrich-Voigtländer-Straße – Berliner Straße einzustellen.

Planungsmittel für die Pilot-Veloroute (entsprechend Beschluss Punkt 7 und Maßnahmen 8.1 und 8.2) auf Vorschlag der Verbände, d.h. Planung der Veloroute 9 Raffturm – Madamenweg – Altstadtmarkt, Innenstadterschließung über den südlichen Wallring und der Veloroute 3 Bohlweg – Helmstedter Straße – Schöppenstedter Turm; **Details zum Vorschlag der Verbände siehe Anlage 4**.

Budget für den **Ausbau** (und nicht nur die Planung) **der Route Uferstraße / Feuerwehrstraße** und kreuzungsarme Anbindung an die Innenstadt (entsprechend Ratsbeschluss Punkt 8 und Maßnahme 8.1).

Budget für die **Einrichtung von Abstellanlagen** auf vorhandenen Flächen (Parkhäuser, Leerstände) bzw. neu zu schaffenden an Haltestellen und städtischen Einrichtungen, so dass Anträge aus den Stadtbezirksräten umgesetzt werden können (entsprechend Maßnahmen 9 und 10); **Details siehe Anlage 3**.

Erhöhung des Budgets für **Radwegereinigung und Winterdienst** (entsprechend Maßnahme 11).

Abbau von Anforderungssampeln und Ersatz durch moderne Lösungen (Detektion) zunächst an den Querungen des Ringgleises an Celler Straße und Hildesheimer Straße (entsprechend Maßnahme 14).

Installation der bereits im Planungs- und Umweltausschuss vorgeschlagenen **Zählanlagen** für den Radverkehr (entsprechend Maßnahme Z1).

Beleuchtung von Radwegen, für die bereits Anträge aus den Stadtbezirksräten vorliegen, wie z.B. Borsigstraße und Salzdahlumer Straße (entsprechend Maßnahme Z3).

Budget für die **Lastenrad-Förderung** (entsprechend Maßnahme Z4), d.h. Verstetigung des für 2020 bereits erschöpften Budgets für Zuschüsse auch für die kommenden Haushaltsjahre.

Wir bitten Sie, diese Vorschläge bei der Aufstellung des Haushaltes und den folgenden Diskussionen und Haushaltsabsprachen entsprechend zu berücksichtigen.

Wir möchten unsere Vorschläge so verstanden wissen, dass die im Ratsbeschluss enthaltenen konzeptionellen und organisatorischen Maßnahmen (Standards für Radwege, Baustellenverkehr, Überwachung des ruhenden Kfz-Verkehrs, Werbung und Bürgerbeteiligung) unabhängig davon verfolgt werden.

Uns ist bewusst, dass der Ratsbeschluss vom 14.7. einen erheblichen Arbeitsaufwand für die Verwaltung bedeutet, der sicherlich über die derzeitigen Personalkapazitäten hinausgeht. **Wir gehen daher davon aus, dass hierfür auch der Stellenplan entsprechend ausgeweitet bzw. auf Stellenplanreserven zurückgegriffen wird.**

Mit freundlichen Grüßen und Wünschen für eine weitere konstruktive Zusammenarbeit



ADFC: Dr. Jens Schütte

VCD: gez. Harald Walsberg

moveBS: gez. Leonhard Pröttel

braunschweiger forum: gez. Arndt Gutzeit

Initiative Fahrradstadt Braunschweig: gez. Lars Christian Lund

BI: Völkenrode: gez. Paul Kleinherne, Georg Sebralla

Anlagen 1-4

Anlage 1:

Radwege an Landstraßen - Beauftragung einer Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) für den Bau je eines Radweges an der L473 (Timmerlah - Groß Gleidingen) und der L 611 (Völkenrode - Bortfelder Kreisel). Die von uns hierfür geschätzten Kosten betragen je 35.000 €, d.h. insgesamt 70.000 €.

Begründung: Die Stadt Braunschweig sollte eigenständig den Bau von Radwegen an Landesstraßen vorantreiben, auch an solchen, die aktuell im Landesradwegeplan 2016 noch im "weiteren Bedarf" stehen, da die Stadt in jedem Fall, d.h. egal ob "vordringlich" oder im "weiteren Bedarf", die Kosten für die Planung übernehmen muss. Parallel dazu sollten beide Radwege beim Land als "vordringlich" angemeldet werden.

Anlage 2:

Verbindungsweg Kanzlerfeld-Watenbüttel - Im Bereich Watenbüttel sollte auf Landwirtschaftswegen ein Lückenschluss hergestellt werden. Damit könnte die schlechte Radverkehrssituation in Watenbüttel umfahren werden. Bei der Stadt Braunschweig hat es im Fachbereich 67 hierzu bereits Untersuchungen und eine Routenauswahl gegeben unter dem Thema „Verbindungsweg Kanzlerfeld - Watenbüttel“ (siehe Vorlagen 2471/13, 3093/14, 9575/14, 9913/14 und 10236/14), ebenso Gespräche mit der PTB sowie Grundstückseigentümern. Wir schätzen die erforderlichen Haushaltsmittel auf 60.000 €.

Anlage 3:

Erstellung eines Konzeptes für überdachte, sichere und attraktive **Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt:**

1. Prüfung, inwieweit kurzfristig in bestehenden Parkhäusern überdachte, sichere und attraktive Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden können (ggf. in Kooperation mit privaten Betreibern).
2. Prüfung, inwieweit und ggf. durch welche Umbauten Leerstände (einschl. des Bohlwegtunnels) als sichere, attraktive und überdachte Fahrradabstellanlagen genutzt werden können.
3. Prüfung, welche attraktiven Standorte in Innenstadtnähe mittel- bis langfristig zum Neubau von modernen, überdachten Abstellanlagen genutzt werden können.

Alle drei Prüfaufträge sollen die verschiedenen Typen von Fahrrädern berücksichtigen:

- „normale“ Fahrräder
- Pedelecs / E-Bikes
- Lastenräder
- 3-Räder
- Fahrräder mit Anhängern

Als Kriterien sind insbesondere eine günstige, geschäftsnähe Lage sowie ein einfacher Zugang hinsichtlich Erschließung und Einfahrt in die Abstellanlage zu berücksichtigen.